

# Die «Fledermaus» rächt sich listig

**OPERETTENSAISON 2017** IM STADTTHEATER WIRD «DIE FLEDERMAUS» VON JOHANN STRAUSS AUFGEFÜHRT

Mit «Die Fledermaus» von Johann Baptist Strauss führt die Musik- und Theatergesellschaft Sursee in der Saison 2017 die Operette schlechthin auf – sie feierte 1874 Uraufführung und gilt als Höhepunkt der goldenen Operettenära.

«Die Fledermaus», die ursprünglich eigentlich «Die Rache einer Fledermaus» hiess, zählt mit dem «Zigeunerbaron» und «Eine Nacht in Venedig» zu den drei berühmtesten Operetten von Johann Baptist Strauss (1825–1899). Sie ist auch eines der wenigen Operetten-Werke, die regelmässig an internationalen Opernhäusern aufgeführt wird.

## Eine grossartige Komposition

Dies mit guten Grund, ist «Die Fledermaus» doch eine feinsinnige, mitreisende und grossartige Komposition. Das ist schon bei der Ouvertüre zu hören, die zu den absoluten Meisterwerken von Johann Strauss zählt. Sie fasst die vielen musikalischen Höhepunkte und Überraschungen des gesamten Werks zusammen und gilt mit ihrer abwechslungsreichen Dynamik auch für versierte Orchester immer wieder als Herausforderung. Zum grossen Erfolg dieser Operette beigetragen haben auch die eingängigen Texte, die voller Ironie und zeitloser Weisheiten sind.

## Lügen und Intrigen am Ball

Dazu eignet sich auch die Geschichte dieser Operette bestens: Im Original muss Gabriel von Eisenstein eine Gefängnisstrafe antreten wegen Beleidigung, was seiner Frau Rosalinde gerade recht kommt. Auf den Rat seines Freundes Dr. Falke hin amüsiert er sich die Nacht zuvor noch ausgiebig



Der Hofball-Musikdirektor Johann Bapstist Strauss mit seiner Kapelle, gezeichnet 1888 von Theo Zäsche.

FOTO WIKIPEDIA

am Ball des Prinzen Orlofsky. Nichts ahnend, dass Dr. Falke ihm eine Falle stellt, um sich für einen Scherz von Eisenstein zu rächen. So trifft der Liebhaber Alfred allein auf seine Angebetete Rosalinde und vergnügt sich mit ihr. Das Techtelmechtel wird jedoch gestört, als der Gefängnisdirektor eintrifft, um Eisenstein in Gewahrsam zu nehmen. Alfred bleibt nichts

anderes übrig, als sich für den Verleumder auszugeben, sonst wäre die Affäre aufgefliegen.

Komplett aus den Fugen gerät der schön gewahrte Schein der feinen Gesellschaft beim Fest des Prinzen Orlofsky. Am Ball wird tüchtig gebechert, und so sind die Sinne je verwirrter je später die Stunde. Eisensteins Stubenmädchen taucht genau

so verkleidet und unerkannt auf wie seine Frau Rosalinde. Der Gefängnisdirektor hat nun plötzlich zwei Häftlinge, Rosalindes Liebhaber fliegt auf und Dr. Falke hat seinen grossen Auftritt, als der ganzen Ballgesellschaft schliesslich klar wird, dass es sich hier um die böse Rache der «Fledermaus» handelt.

**ROLAND STIRNIMANN**